



Aus den Kreis- und Ortsverbänden

Ortsverband Grimmen

Wolfgang Heller, einer der beiden Vorsitzenden des SoVD Grimmen, eröffnete die Mitgliederversammlung am 11. November letzten Jahres. Während man gemeinsam Kaffee und Kuchen in der Klönstuv genoss, hielt der Vorstand Rückschau auf Geleistetes. Besonders gewürdigt wurden Wolfgang Heller und Jutta Mittag für ihren Einsatz bei der Organisation der Veranstaltungen sowie Cornelia Beyer für ihr Wirken als Kreisbeauftragte. Auch für 2016 hat sich der Ortsver-

band viel vorgenommen: von der Teilnahme an der „Grünen Woche“ im Januar bis hin zum Kuraufenthalt in Polen im Oktober 2016. Höhepunkte sollen dabei erneut die Frauentagsfeier sowie die geplanten Feste und gemeinsamen Reisen werden.

Grimmens Bürgermeister Rüster, der als Gast teilnahm, sprach in seiner anschließenden Rede über die begrenzten Möglichkeiten der Stadt und die großen Anstrengungen seiner Verwaltung, Flüchtlinge aufzunehmen und ordentlich unterzubringen, und

dabei stets auch das Wohl der Grimmer Bürger im Auge zu behalten.

Am Volkstrauertag 2015 gedachte auch der Ortsverband Grimmen, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Nordvorpommern, Jürgen Steffen, wieder den ungezählten Opfer von Kriegen und Gewaltherrschaft. Bei der Veranstaltung waren Vertreter der Stadt Grimmen, der Parteien und Institutionen, des Seniorenbeirates, der Vereine und Organisationen dabei. In seinen einfühlsamen Worten mahnte Bürgermeister Benno Rüster in der Trauerhalle des Alten Friedhofs, die aktuellen politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Probleme mit friedlichen Mitteln zu lösen. Dabei nahm er auch Bezug auf die jüngsten Terroranschläge in Paris und anderen Teilen der Welt. Im Anschluss legten die Teilnehmer der Gedenkfeier an den Mahnmalen der Stadt Kränze und Blumengebinde nieder. Einen besonders festlichen Rahmen verliehen der Veranstaltung die Musiker der Grimmer Blasmusik sowie Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Grimmen mit Ehrenwachen an den einzelnen Gedenkstätten.



Jutta Mittag vom Vorstand des Ortsverbandes Grimmen begrüßt beim Frühstück Polizeihauptkommissar Peter Woch.



Die Mitgliederversammlung mit Bürgermeister Benno Rüster als Gast stieß auf großes Interesse.



Wolfgang Heller (links) und Jürgen Steffen gedenken zum Volkstrauertag 2015 der Toten am Mahnmal der Stadt Grimmen.



Ortsverbandsvorsitzender Wolfgang Heller begrüßt Bürgermeister Benno Rüster beim SoVD.



Anschriften

KV Demmin: Schützenstraße, Raum 3, Friesenhalle, 17109 Demmin, Tel.: 03998/225124.

KV Güstrow: Clara-Zetkin-Straße 7, 17273 Güstrow, Tel.: 03843/682087.

KV Ludwigslust: Möllner Straße 30, 19230 Hagenow, Tel.: 03883/510175.

KV Mecklenburg-Strelitz: Elisabethstraße 28, 17235 Neustrelitz, Tel.: 03981/204572.

KVRöbel: Predigerstraße 12, 17207 Röbel, Tel.: 039931/129617.

KV Neubrandenburg: Am Blumenborn 23, 17033 Neubrandenburg, Tel.: 0395/37951622.

KV Nordvorpommern: Straße der Solidarität 69, 18507 Grimmen, Tel.: 038326/465231.

KV Nordwestmecklenburg: Am Kirchplatz 5, 23936 Grevesmühlen, Tel.: 03881/713323.

KV Parchim: Ludwigsluster Straße 29, 19370 Parchim, Tel.: 03871/444231.

KV Rostock: Henrik-Ibsen-Straße 20, 18106 Rostock, Tel.: 0381/7696130.

KV Rügen: Störtebeker Straße 30, 18528 Bergen/Rügen, Tel.: 03838/254598.

KV Schwerin: Mehrgenerationenhaus, Dreescher Markt 02, 19061 Schwerin, Tel.: 0385/3977167.

KV Stralsund: Wiesenstraße 9, 18437 Stralsund, Tel.: 03831/3609945.

KV Vorpommern-Greifswald: Makarenkostr. 9b, 17491 Greifswald, Tel.: 03834/840488.

KV Wismar: Lübsche Straße 75, 23966 Wismar, Tel.: 03841/283033.

Die Frühstücksveranstaltungen des Ortsverbandes Grimmen erfreuen sich großer Beliebtheit. Nicht zuletzt wegen der interessanten Vorträge, die dort geboten werden. Diesmal war Polizeihauptkommissar Peter Woch – er leitet das Autobahn- und Verkehrspolizeirevier (AVPR) Grimmen – zu Gast. Er berichtete vom Streifendienst rund um die Uhr und von Unfällen, verursacht durch Alkohol und Suchtmittel, aber auch durch Unachtsamkeit. Er nannte Zahlen von Verkehrstoten, Verletzten und Unfallbeteiligten. Trotzdem war es schön zu hören, dass viele der von ihm genannten Zahlen sich positiv entwickeln und so den hohen Aufwand, mit dem Unfallprävention betrieben wird, rechtfertigten.

Peter Woch versäumte auch nicht, an die älteren im Publikum zu appellieren, die veränderten Straßenbedingungen gerade jetzt im Winter

noch aufmerksamer zu beachten und noch öfter zu überlegen, ob man denn unbedingt den eigenen „fahrbaren Untersatz“ nutzen müsse.

Bei der Beantwortung der vielen Fragen der interessierten Zuhörerschaft berichtete Peter Woch von der zunehmend besseren Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der polnischen Polizei und des Zolls. Auch gebe es inzwischen eine Reihe von Angehörigen der deutschen Polizei, die Polnisch, Englisch oder Türkisch, gar Dänisch sprechen würden. Ebenso

fänden Bewerber mit Migrationshintergrund zunehmend Eingang in den Polizeidienst, was in vielen Fällen sehr hilfreich sein könne.

Aber auch schwierigen Fragen wich er nicht aus. Geduldig ging er auf Probleme der Flüchtlingsproblematik, der personellen Situation der Polizei und der Abwehr von Geisterfahrern ein.

Mit viel Applaus und einem Blumengruß, überreicht von Jutta Mittag und Ulrich Nehls, wurde Polizeihauptkommissar Peter Woch herzlich verabschiedet.